



Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Rathaus, Köln

## Ratsgruppe GUT Köln

Karina Syndicus, MdR  
Thor Zimmermann, MdR

Referent\*innen:  
Jessica Hoppe  
Karin Preugschat  
Frank Theilen von Wrochem

Laurenzplatz 1-3, Zi. 512  
50667 Köln  
Tel.: 0221/221-22176

[gut@stadt-koeln.de](mailto:gut@stadt-koeln.de)  
[www.dieguten.koeln](http://www.dieguten.koeln)

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 21.06.2021

### AN/1473/2021

#### Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	24.06.2021

#### Systemischer Hitzeaktionsplan für Köln

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 24. Juni 2021 zu setzen.

Aufgrund des beginnenden Klimawandels nehmen auch in Köln Hitzeperioden zu. Untersuchungen gehen von rund 20.000 Hitzetoten<sup>1</sup> im Hitzesommer 2018 in Deutschland aus, davon mehrere Hundert auch in Köln. Köln hat auf diese Entwicklung mit einem „Hitzeaktionsplan für Menschen im Alter“<sup>2</sup> reagiert, auch für die in der Verwaltung Beschäftigten gibt es eine „Dienstanweisung der Stadt Köln zum Schutz vor Hitze am Arbeitsplatz“. Extrem hohe Temperaturen in der Stadt können noch weitere fatale Folgen haben, so sind auch Teile der Infrastruktur durch Hitze gefährdet. In Karlsruhe musste etwa jüngst der Stadtbahnverkehr aufgrund von durch Hitze beschädigten Bahnen und Gleisen zeitweise eingestellt werden.<sup>3</sup>

Doch wir können auch versuchen, unsere Städte „resilienter“ zu machen. Etwa durch den Erhalt und Ausbau von Kaltluftentstehungsflächen, Vermeidung von Wärmeinseln wie größere mit Asphalt versiegelte Flächen, mehr Straßenbäume und vieles weitere.

All dies gehört unseres Erachtens nach in einen systemischen Hitzeaktionsplan. Ein Plan, der das Thema Hitze unter allen Aspekten betrachtet und klare Handlungsempfehlungen ausspricht.

#### Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende Fragen:

1. Der Bund fördert die Entwicklung von Hitzeaktionsplänen.<sup>4</sup> Betrachtet die Stadt Köln den Prozess mit der Entwicklung des *Hitzeaktionsplans für Menschen im Alter* als abgeschlossen oder arbeitet sie an einem

weiter gefassten Aktionsplan?

2. Welche materiellen Schäden wurden im Verantwortungsbereich der Stadt und des Stadtwerkekonzerns durch Hitze in den vergangenen Jahren festgestellt?
3. Wie viele Hitzetote hatte die Stadt in den vergangenen zehn Jahren zu beklagen?
4. Welche bereits von der Stadt Köln getroffenen Maßnahmen gegen Hitze sind besonders hervorzuheben?

Mit Dank für Antwort

Gez. Karina Syndicus und Thor Zimmermann

**Quellen:**

- 1) [https://www.deutschlandfunk.de/hitzetote-der-klimawandel-ist-schon-heute-toedlich.676.de.html?dram:article\\_id=498150](https://www.deutschlandfunk.de/hitzetote-der-klimawandel-ist-schon-heute-toedlich.676.de.html?dram:article_id=498150)
- 2) <https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/klima-umwelt-tiere/klima/hitzeaktionsplan-fuer-menschen-im-alter>
- 3) <https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/karlsruhe/tram-und-stadtbahnverkehr-in-karlsruhe-eingestellt-100.html>
- 4) <https://www.bmu.de/themen/gesundheit-chemikalien/gesundheit-und-umwelt/gesundheit-im-klimawandel/handlungsempfehlungen-zu-hitzeaktionsplaenen/>